

Zusätzliche Räume für die Grundschule Eddersheim

Neubau für die Betreuung kostet 11 Millionen Euro und soll bis Ende 2026 fertiggestellt werden

VON BARBARA SCHMIDT

Eddersheim – Bis Ende 2026 soll die Grundschule in Eddersheim für rund 11 Millionen Euro um ein neues Gebäude für die Betreuung erweitert werden. Bei diesem Betrag sind erwartbare Baukostensteigerungen bereits berücksichtigt. Der Neubau soll dann 1060 Quadratmeter zusätzlichen Platz auf zwei Geschossen bieten.

Das neue Gebäude, das vom Frankfurter Architekturbüro „Heimel & Wirth“ entworfen wurde, wird im Nordosten des Schulgeländes entstehen, wo sich derzeit eine Laufbahn und eine Weitsprunggrube befinden. Es wird an das jüngere Bestandsgebäude, das vom gleichen Büro entworfen und 2011 für 3,4 Millionen Euro errichtet wurde, ando-

cken. Damals sei man noch von einem Betreuungsbedarf von 60 Prozent ausgegangen, erläuterte der Leiter des Hochbau- und Liegenschaftsamtes beim Kreis, Peter Wesp. Nun steuere man auf eine 100-prozentige Auslastung zu und müsse wegen des Rechtsanspruchs ab 2026 entsprechend den nötigen zusätzlichen Platz schaffen.

Aufzug macht Alt- und Neubau barrierefrei

Architekt Matthias Heimel stellte die Planung am Dienstag bei einer gemeinsamen Sitzung von Bau- und Schulausschuss im Kreishaus vor. Die Anlieferung für die Küche der Betreuung erfolgt von der Straße am weißen Stein aus entlang der Turnhalle.

Doch wo sie endet, soll der Neubau entstehen. Daher wird die Küche, die leicht vergrößert werden wird, künftig über den an das Schulgelände angrenzenden Feldweg bedient, der dafür ertüchtigt wird. Diese Maßnahme sei bereits mit der Stadt Hattersheim abgesprochen, so Heimel.

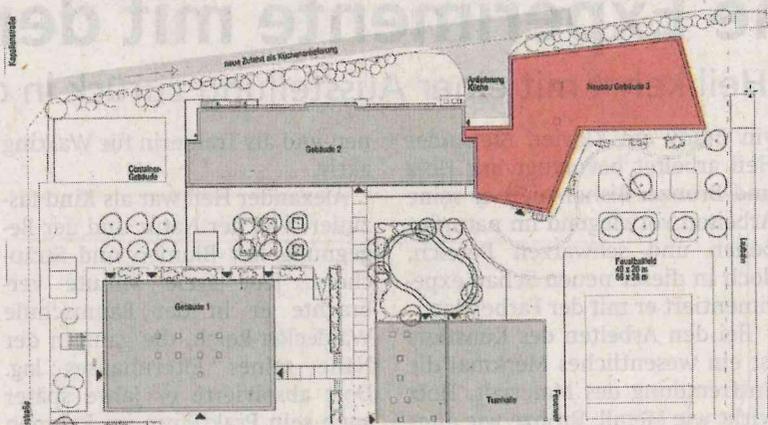
Um nicht eine 100 Meter lange Fassade zu erhalten, wird der vorhandene Bau nicht einfach verlängert, der Neubau ist ein wenig schräg angesetzt und verspringt dann in Richtung Grundstücksgrenze. Das mache es optisch spannender, so Heimel. Außerdem bleibt so ein größeres Stück zusammenhängendes Freigelände, was nicht zuletzt mit Rücksicht auf ein mögliches weiteres Wachstum der Schülerzahlen noch Optionen zur Bebauung lässt.

Der „spannungsvolle Entwurf mit schrägen Wänden“, so der Architekt, sei für eine Betreuung auch angemessen. Die Flure sollen im Erdgeschoss eine, im Obergeschoss zwei Spielecken erhalten. Das ist brandschutzrechtlich möglich, weil es außen am Gebäude sogenannte „Fluchtbalkone“ als zusätzliche Rettungswege geben wird. Um die Sonneneinstrahlung im Sommer zu mildern, sollen an Rankgittern vor den Fenstern laubabwerfende Kletterpflanzen wachsen.

Der Einbau eines Aufzugs direkt dort, wo Alt- und Neubau sich aneinanderfügen, macht das



So stellen sich die Architekten den Neubau vor: Die Bepflanzung an Rankgittern vor den Fenstern soll im Sommer die Sonneneinstrahlung reduzieren.
BILDER: MAIN-TAUNUS-KREIS



Der Neubau, hier rot eingefärbt, wird an ein Bestandsgebäude aus dem Jahr 2011 angeschlossen.

Gesamtgebäude barrierefrei. Vergrößert wird die bereits bestehende Mensa, die Betreuung erhält weitere sechs Räume, die für den Schulbetrieb mitgenutzt werden können. Zudem wurde bei der Planung auch an mehr Platz für das Personal in Schule und Betreuung gedacht.

Das Faustballfeld, das auch von einem Verein genutzt wird, wird neu angelegt, wenn auch nicht mehr ganz so großzügig. Das gilt auch für Laufbahn und Weit-

sprunggrube. Auch den Verkehrsgarten soll es auf Wunsch der Schule bei der Neuanlage des Außengeländes zwischen grünen Inseln wieder geben.

Die Ausschuss-Mitglieder hatten zur Planung nur wenige Nachfragen, Antje Köster (SPD) zeigte sich aber skeptisch, ob der zusätzliche Raum auch langfristig nötig sei. Immerhin falle Eddersheim unter die Siedlungsbegrenzung im Bereich des Frankfurter Flughafens. Schuldezernent Axel

Fink (CDU) verwies auf das für den MTK prognostizierte Wachstum und anhaltend steigende Schülerzahlen.

Noch im September solle der Bauantrag für das Neubauprojekt gestellt werden, kündigte Matthias Heimel an. Im ersten Schritt muss die Küchenanlieferung verlegt werden, im Mai des kommenden Jahres soll dann nach Plan der Rohbau beginnen. Die Fertigstellung des neuen Gebäudes ist bis Ende 2026 vorgesehen.